

Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TTC Langweid II : SV Ottmarshausen
Freitag, 28.10.2022, 20:00 Uhr

Wipplinger macht den Sack zu

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TTC Langweid II in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) gegen den SV Ottmarshausen durch. Das Spiel am Freitagabend dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde vorwiegend durch das obere Paarkreuz entschieden. Herfert und Kitaev errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 4. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf 3 Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Herfert und Kitaev bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Dichtl und Machat ab dem ersten Ballwechsel. Da war final wirklich nichts zu holen. Herfert / Heinrich verloren ihre Partie gegen Domberger / Böhm unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Den Sieg von Friedl / Meier konnten Hojjat / Wipplinger im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Die richtige Taktik hatte Christian Herfert indes beim 3:0-Erfolg gegen Axel Böhm von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Es dauerte eine Weile, bis Anastasia Kitaev ihr 3:2 gegen Tobias Domberger unter Dach und Fach hatte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kitaev zu Ende ging. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Claus Herfert und Rainer Friedl, die Claus Herfert letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Recht kurzen Prozess machte Farzin Hojjat beim 12:10, 11:4, 11:6 mit Jürgen Dichtl und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Michael Wipplinger war im Einzel gegen Dennis Machat nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Jonas Heinrich bezwang anschließend Gerhard Meier in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Langweid II und des SV Ottmarshausen. Beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Tobias Domberger zeigte Christian Herfert seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Mit 3:1 hatte Anastasia Kitaev im Einzel gegen Axel Böhm, das im Vorfeld als auf Augenhöhe eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Eine knappe Niederlage gab es hingegen für Claus Herfert beim 2:3 gegen Jürgen Dichtl. Der neue Zwischenstand war 8:4. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte anschließend Farzin Hojjat gegen Rainer Friedl verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Die richtige Taktik hatte Michael Wipplinger hingegen beim Sieg in drei Sätzen gegen Gerhard Meier ab dem ersten Ballwechsel. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Sieg geht der TTC Langweid II am 04.11.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TSV Kühbach 1924, während der SV Ottmarshausen am 08.11.2022 gegen die SSG Augsburg versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TTC Langweid II

Doppel: Herfert / Kitaev 0:1, Herfert / Heinrich 0:1, Hojjat / Wipplinger 0:1

Einzel: C. Herfert 2:0, A. Kitaev 2:0, C. Herfert 1:1, F. Hojjat 1:1, M. Wipplinger 2:0, J. Heinrich 1:0

SV Ottmarshausen

Doppel: Domberger / Böhm 1:0, Dichtl / Machat 1:0, Friedl / Meier 1:0

Einzel: T. Domberger 0:2, A. Böhm 0:2, J. Dichtl 1:1, R. Friedl 1:1, G. Meier 0:2, D. Machat 0:1